Tafelbild 1

Die Entstehung der sozialen Frage

- Bevölkerungswachstum
- Landflucht
- Zunahme der Arbeitskräfte in der Industrie
- Stadt als Lebensraum („Urbanisierung")

↓

- ungelernte Arbeiter bilden die Masse der Arbeiter = Proletariat

→

- kein Eigentum
- Hungerlöhne
- elende Lebensbedingungen
- menschenunwürdige Lebensverhältnisse

↑

soziale Frage

Tafelbild 2

Versuche zur Lösung der sozialen Frage

Maßnahmen der Unternehmer
- Einrichtung von Unterstützungskassen
- Betriebswohnungen
- Betriebskindergärten durch z. B. Ernst Abbe, Alfred Krupp, Friedrich Harkort

Staatliche Maßnahmen
- zunächst Ablehnung einer Fürsorge als Aufgabe des Staates; erste Maßnahmen zum Erhalt der Wehrfähigkeit
- dann Bismarck'sche Sozialgesetzgebung zur Bekämpfung der Sozialdemokratie (Versicherungen für Krankheit, Alter, Invalidität)

↓

Eigeninitiativen der Arbeiter
- Gründung von Arbeiterbildungsvereinen
- Gewerkschaften
- Arbeiterparteien

→

Versuche zur Lösung der sozialen Frage

Private Initiativen
- Hermann Schulze-Delitzsch (Genossenschaften, „Allgemeiner Verband der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften)
- Friedrich Wilhelm Raiffeisen (landwirtschaftliche Genossenschaften)

↑

Engagement der Kirchen
- Amtskirchen: sehr zögerliche Initiativen einzelner Vertreter: z. B. Pastor Bodelschwingh, Johann Hinrich Wichern („Rauhes Haus"), Adolf Kolping (Katholischer Gesellenverein), Bischof von Ketteler

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Tafelbild 3

Die Organisation der Arbeiterinteressen in Deutschland

Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein (ADAV)
gegr. 1863
Führung: Ferdinand Lasalle

↓

Wunsch nach Reformen durch den Staat

Sozialdemokratische Deutsche Arbeiterpartei (SDAP)
gegr. 1869
Führung: August Bebel
Wilhelm Liebknecht

↓

marxistisch orientiert; Kampf für die Befreiung der arbeitenden Klassen

Gewerkschaften
(sozialistische – christliche – liberale)

↓

Ziel: bessere Arbeitsbedingungen, z. B. höhere Löhne, kürzere Arbeitszeiten, Arbeitsschutz

Mittel: Verhandlungen, Streik

↕

1875: Zusammenschluss zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (SAP)
1890: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Umbenennung und verändertes Programm (1891)

↕

durch Sozialistengesetze behindert, trotzdem Erfolg bei Wahlen, stetig wachsende Zahl von Abgeordneten

durch Sozialistengesetze zunächst nur beschränkte Wirksamkeit

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.